

Holt uns heraus

Schulbildung für Kinderarbeiter  
in Ziegelfabriken

Projekt 351

Indien

**Entwicklungshilfeclub**

# Einsatzgebiet



Bundesstaat *Uttar Pradesh*  
Distrikt *Agra*  
*Pinahat Block* und *Fatehabad Block*



Eine Familie in extremer Armut. Von einem Arbeitsvermittler aus dem Heimatdorf hierher gebracht, müssen sie erst einmal den hoch verzinsten Vorschuss für Reisekosten und Lebensmittel abarbeiten.



Ihr Hungerlohn wird erst am Ende der Saison ausbezahlt. Bis dahin müssen die Menschen unter erbärmlichen Bedingungen leben. In winzigen Hütten, ohne sauberes Trinkwasser, Toiletten, ärztliche Versorgung ...



Auch die Kinder müssen mitarbeiten. Zehn bis zwölf Stunden jeden Tag. Sie erledigen körperlich sehr anstrengende Tätigkeiten, die ihren erst im Wachstum befindlichen Körpern oft auf irreparable Weise schaden.



Mit dem kargen Einkommen kann sich die Familie kaum ernähren. Ein wenig Reis mit Zwiebeln bilden die Mahlzeiten. Unter- und Mangelernährung sind für diese Kinder Alltag.



Da sie nicht zur Schule gehen, werden sie dem Kreislauf aus extremer Armut, fehlender Bildung und ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen nie entkommen. Außer jemand hilft ihnen.



Rechnen, Lesen und Schreiben zu Lernen ist das einzige, das diesen Kindern eine bessere Zukunft ermöglicht.



In Klassen zu etwa 25 Kindern lernen die 6- bis 14-jährigen Mädchen und Buben vier Stunden am Vormittag, direkt auf dem Gelände der Ziegelfabriken. Nachmittags arbeiten wie wieder, denn die Familie braucht das Einkommen.



Hier gibt's eine kleine Jause. Und nach dem Lernen wird es ein nahrhaftes Mittagessen geben. Dann haben Hunger und Mangelernährung endlich ein Ende.



Sprachunterricht: Gelernt wird sowohl Hindi als auch Englisch.



Kinder, die rechnen gelernt haben, werden zu Erwachsenen, die man nicht mehr so leicht betrügen kann, die sich im Leben besser zurechtfinden und Selbstbewusstsein entwickeln.



Projektleiter *Dilip Sevarthi*, links oben zu sehen, arbeitet mit seinen MitarbeiterInnen auch daran, die Arbeits-, Lohn- und Lebensbedingungen der Kinder und ihrer Familien zu verbessern.

# Das Projekt

- In fünf kleinen Schulen erwerben 250 6- bis 14-jährige Kinderarbeiter in Klassen zu je 25 Mädchen und Buben Bildung fürs Leben.
- Gelernt wird sechs Tage in der Woche vormittags für vier Stunden.
- Zentral sind: Lesen und Schreiben in Hindi und Englisch sowie Zählen und einfache Rechnungen.
- Unterricht in Umweltkunde, Sachunterricht, sozialen Werten, Kinderrechten ...
- Die Kinder erhalten jeden Tag ein nahrhaftes Mittagessen, was dem Hunger und der Mangelernährung ein Ende bereitet.
- Alle Kinder und ihre Familien werden medizinisch betreut und erhalten ärztliche medizinische Versorgung vor Ort.

# Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):  
Unterstützung von drei Kindern  
und ihren Familien für ein Jahr  
= 210,- Euro
- 1 Anteilstein:  
Unterstützung eines Kindes für ein halbes Jahr  
= 35,- Euro



Es erwartet sie ein arbeitsreiches Leben. Aber durch Grundschulbildung unter dem Motto HOLT UNS HERAUS erhalten sie die Chance, der Ausbeutung und Chancenlosigkeit zu entkommen.

# Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)  
Projektvorstellung in Österreich
- *Vikas Sansthan* (Indien)  
Partner-Organisation des Clubs  
und Durchführung im Einsatzgebiet
- *Dilip Sevarthi* (Indien)  
Projektkoordinator

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des  
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 351

Alle Spenden kommen zur Gänze  
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Klubs  
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

# Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, [www.entwicklungshilfeklub.at](http://www.entwicklungshilfeklub.at)

